

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Rendsburg-Eckernförde

Niedrige öffentliche Schulden, niedrige Kitabetreuungsquote

Der Landkreis Rendsburg-Eckernförde belegt mit 50,8 Punkten Platz 208 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Schleswig-Holstein belegt der Landkreis Rendsburg-Eckernförde Platz fünf unter 15 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Rendsburg-Eckernförde punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Rendsburg-Eckernförde auf 794 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 54 im INSM-Ranking und Platz vier unter 15 Städten und Kreisen in Schleswig-Holstein.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Rendsburg-Eckernförde auf 28.783 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Rendsburg-Eckernförde bundesweit auf Rang 105. Innerhalb von Schleswig-Holstein ergibt das Rang vier.
- Die Arbeitslosenquote des Kreises Rendsburg-Eckernförde lag im vergangenen Jahr bei 6,3 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 158 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang drei unter 15 Kreisen und Städten in Schleswig-Holstein.

Schwächen:

- Im Kreis Rendsburg-Eckernförde werden 45,6 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Rendsburg-Eckernförde Rang 369 im INSM-Ranking. Unter 15 Städten und Kreisen in Schleswig-Holstein wird Rang zehn erreicht.
- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 575 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht der Kreis Rendsburg-Eckernförde Rang 310 im INSM-Bundesvergleich. In Schleswig-Holstein kommt der Kreis Rendsburg-Eckernförde damit auf Platz zwölf von 15.
- Im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben 57,8 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 288 für den Kreis Rendsburg-Eckernförde im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Schleswig-Holstein Rang sieben von 15 Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Rendsburg-Eckernförde in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
50,8	208	Landkreis München	5 von insg. 15	Landkreis Stormarn

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,0	12,5	171	5	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	107,3	100,0	128	5	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	289	282	223	5	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,2	12,5	192	5	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,3	8,4	158	3	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	57,8	60,0	288	7	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,8	15,0	238	4	LK München
BIP je Einwohner	Euro	22.138	28.534	286	11	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,5	1,4	192	15	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-6,7	-0,8	271	10	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,4	5,6	179	3	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,7	3,5	173	3	LK Eichstätt
Demografie	Index	101,4	100,0	228	9	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	6.980	6.786	242	4	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,2	9,6	178	3	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	575	765	310	12	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	794	1.456	54	4	KS Dresden
Standort	Punkte	9,8	10,0	245	7	LK München
Produktivität 11)	Euro	54.904	58.299	259	10	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	28.783	31.846	105	4	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,1	7,8	250	5	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,8	2,2	218	7	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	5,5	4,8	96	5	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	45,6	54,3	369	10	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	97,4	98,9	273	13	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>